

Sport und Wettkampfordnung

**Dartverband Berlin
Brandenburg e.V.**

**In der aktuellen Überarbeitung vom 17.Juni 1996, 19.Januar 1997, 15.Juni1997,
18.Januar1998, 30.November 1998, 7.Februar 1999, 4.July 1999, 20.April 2000,
20.August 2000, 27.November 2000, 4.Februar 2001, 16.Februar 2002, 08.Dezember
2002, 8.April 2003, 28.März 2004, 10.April 2005, 03. Dezember 2006, 15.April 2007,
28. April 2008, 23.03.2009**

Begriffsdefinition

Spielregeln	Alle Regeln die für Dartveranstaltungen, die unter der Obhut des DVBB stattfinden oder denen die Spielregeln des DVBB zugrunde liegen.
Schiedsrichter	Die Person, die ein Match zweier Dartspieler oder Teams während eines Wettkampfes überwacht.
Schreiber	Die Person, die Punkte auf Punktzetteln oder Punktetafeln notiert und subtrahiert. Ist kein Schiedsrichter anwesend, fungiert der Schreiber als Schiedsrichter.
Leg (Spiel)	Element eines Sets (z.B. 301, 501 1001 etc.)
Set (Satz)	Ein Set besteht aus mehreren Legs. Es gilt dann als gewonnen, wenn ein Spieler oder eine Mannschaft eine bestimmte Anzahl von Legs gewonnen hat.
Match	Die Anzahl von Sets, die zwischen zwei Spielern oder Mannschaften ausgetragen werden.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Allgemeine Regeln	Seite
	Inhaltsverzeichnis	3
§01	Grundsätzliche Regeln	4
§02	Der Wurf	4
§03	Beginn und Beendigung des Spiels	4
§04	Punkte (Scores)	4
§05	Dartboards	5
§06	Die Beleuchtung	5
§07	Standleiste (Oche)	6
§08	Spielbereich	6
§09	Schiedsrichter / Schreiber	7
§10	Behinderte Spieler	7
Kapitel 2	Rangliste	
§11	Ranglistensystem	8
§11a	Ausschreibung von DVBB und DDV Turnieren	9
§11b	Sonderregelung	9
§11c	Qualifikation German Masters	9
Kapitel 3	Meisterschaft	
§12	Einzelmeisterschaft	10
§13	Doppelmeisterschaft	10
§13a	Mixed Doppelmeisterschaft	10
§14	Vierer Team Meisterschaft	11
Kapitel 4	Liga	
§15	Ligaaufbau	12
§16	Regionale Zugehörigkeit	12
§17	Sportleitung	12
§18, a, b	Ligabetrieb, Auf- und Abstiegsregelung	13
§18c	Relegationsspiele	14
§19	Spielorte, Spielanlagen	14
§20	Terminplanung	14
§21	Spieltage	14
§22	Verspätung, Nichtantreten	14
§23	Spielberechtigung	15
§24	Teamkapitän	15
§25	Neuanmeldung, Teamwechsel und Abmeldung	15
§26	Spielablauf	16
§26a	Sonderregelung 3. Liga	16
§27	Spielberichte	16
§28	Wertung	17
§29	Proteste	17
§30	Ehrungen	17
§31	Ordnungsstrafen	18
§32	Gabi – Vollbrecht - Pokal	18
§33	Sommerliga	18
Kapitel 5	Schlussbestimmung	
§34	Obhut	19
§35	Schiedsrichter	19
§36	Inkrafttreten	19

§1 Grundsätzliche Spielregeln

- a. Alle Spieler müssen Darts benutzen, die nicht länger als 30,5 cm und nicht schwerer als 50g sein dürfen. Jeder Dart soll aus einer Spitze, einem Wurfkörper, einem Schaft und einem Flight bestehen.
- b. Die Spieler haben vor dem Spiel das Recht, eine Überprüfung der Höhe des Boards und der Entfernung der Standleisten vom Board zu verlangen.
- c. Alle Spieler und Teams müssen sich an diese Sport- und Wettkampfordnung halten. Die Auslegung dieser Regeln obliegt dem DVBB-Präsidium, dessen Entscheidungen endgültig und bindend sind. Alle Punkte, die nicht ausdrücklich in diesen Regeln behandelt werden, sind vom DVBB-Präsidium (in der Regel vom DVBB-Sportwart) zu entscheiden. Diese Entscheidungen sind endgültig und bindend.
- d. Ein Spieler darf erst dann eine wurfbereite Haltung annehmen, wenn sein Gegenspieler den Bereich zwischen Board und Standleiste verlassen hat.
- e. Ein Spieler, der seinen Gegner oder den Sportbetrieb in irgendeiner Weise stört, kann dem DVBB gemeldet werden. Eine oder mehrere Beschwerden können eine Sperrung des Spielers oder des Teams durch den Gesamtvorstand zur Folge haben.
- f. Tritt bei einem Spieler während des Spiels ein Schaden an seinem Sportgerät auf, müssen ihm maximal drei Minuten gewährt werden, das Gerät zu reparieren oder zu ersetzen.
- g. Muss ein Spieler während des Spiels den Spielbereich wegen außergewöhnlicher Umstände verlassen, muss ihm dies durch den Schiedsrichter/Schreiber für die Dauer von maximal fünf Minuten gestattet werden.
- h. Während eines Spiels herrscht innerhalb des in dieser Sport- und Wettkampfordnung definierten Spielbereichs absolutes Rauch- und Alkoholverbot. Dieses gilt für die Spieler/Teams, die Schreiber sowie alle im Spielbereich befindlichen Personen.
- i. Während DVBB-Veranstaltungen herrscht absolutes Mobilfunkverbot.
- j. Das Tragen von MP3 Playern, Diskman oder ähnlichen Geräten von Spielern bei Wettkämpfen ist untersagt, ausgenommen sind Hörgeräte.

§2 Der Wurf

- a. Alle Darts müssen vorsätzlich nacheinander mit der Hand des Spielers geworfen werden.
- b. Ein Wurf besteht aus drei Darts, es sei denn, ein Leg, Set oder Match wird mit weniger Darts beendet.
- c. Jeder Dart, der aus dem Board fällt oder abprallt, darf nicht wieder geworfen werden.

§3 Beginn und Beendigung des Spiels

- a. Bei allen Wettkämpfen wird, wenn es nicht ausdrücklich anders angegeben ist, straight in und double out gespielt.
- b. Das Bullseye zählt 50 Punkte. Hat ein Spieler in einem Leg, Set oder Match 50 Punkte Rest, so zählt das Bullseye als Doppel 25.
- c. Es gibt die Bust-Regel. Punktet ein Spieler mehr als er als Rest hat, ist der Wurf ungültig (Bust).
- d. Der Schiedsrichter/Schreiber ruft dann Game Shot, wenn der Spieler das benötigte Doppel trifft. Dieser Ausruf beendet Leg, Set oder Match. Die Darts dürfen erst dann aus dem Board gezogen werden, wenn Game Shot ausgerufen wurde, wobei dem Gegenspieler die Möglichkeit gegeben werden muss, den Wurf zu prüfen.
- e. Der erste Spieler oder das erste Team, der (das) die Punktzahl durch Treffen des benötigten Doppels auf Null reduziert, ist Sieger des Legs, Sets oder Matches.
- f. Wirft ein Spieler, nachdem er das benötigte Doppel schon getroffen hat, irrtümlich noch Darts nach, zählen diese Punkte nicht, wenn der Spieler durch den zuvor geworfenen Dart Leg, Set oder Match beendet hat.

§4 Punkte (Scores)

- a. Punkte werden nur gezählt, wenn der Dart innerhalb des äußeren Ringes steckenbleibt oder das Board dort mit der Spitze getroffen hat und die Punkte vom Schiedsrichter/Schreiber bereits ausgerufen wurden.
- b. Die Punkte zählen für das durch den Draht begrenzte Segment in das der Dart zuerst eindringt, wenn dieser zugleich die Boardoberfläche mit der Spitze berührt.
- c. Die Darts müssen aus dem Board gezogen werden nachdem der Schiedsrichter/Schreiber die Punktzahl registriert und bekanntgegeben hat.
- d. Nachdem die Darts aus dem Board gezogen wurden, ist ein Protest bezüglich der geworfenen Punkte nicht mehr zulässig.
- e. Jede Punktzahl und jede Subtraktion muss vom Schiedsrichter/Schreiber und Spieler nach jedem Wurf geprüft werden. Dies muss vor dem nächsten Wurf geschehen. Korrekturen müssen vor dem nächsten Wurf ausgeführt werden.
- f. Der Punktestand muss klar leserlich in Sichtweite der Spieler und des Schiedsrichters auf einem Punktezettel oder einer Punktetafel notiert werden.

Kapitel 1 Allgemeine Regeln

- g. Das benötigte Doppel darf vom Schiedsrichter/Schreiber nicht abweichend vom tatsächlichen Wert bezeichnet werden (z.B. nicht Doppel 16 sondern 32).
- h. Der Schiedsrichter/Schreiber ist der Obmann für Streitigkeiten, die während eines Matches entstehen und kann mit den Teamkapitänen oder anderen Offiziellen Rücksprache halten, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

KORREKTES SCHREIBEN			
Spieler A		Spieler B	
***	501	81	420
100	401	100	320
180	221	100	220
121	100	100	120
Game	Shot		

- i. Die Anzahl der geworfenen Punkte und der verbleibende Rest ist zu schreiben.

§5 Dartboards

- a. Alle Boards müssen vom Typ Bristle sein.
- b. Alle Segmente müssen die Segmente 1 bis 20 Clock Pattern enthalten
- c. Im inneren Ring zählt die getroffene Zahl dreifach (treble)
- d. Im äußeren Ring zählt die getroffene Zahl doppelt (double)
- e. Der äußere mittlere Ring zählt 25 Punkte (outer Bull)
- f. Der innere mittlere Ring zählt 50 Punkte (Bullseye)
- g. Alle Drähte, welche die Segmente trennen (Doubles, Trebles, innere, äußere sowie Mittelringe) und zusammen die Spinne (Spider) bilden, müssen flach am Dartboard angebracht sein.
- h. Das Dartboard muss so befestigt sein, dass die senkrechte Höhe von der Mitte des Bullseye bis zu einem Punkt auf dem Boden, der auf gleicher Höhe liegt wie der Abwurfpunkt hinter der Standleiste, 173 cm misst.
- i. Das Dartboard muss so befestigt sein, dass das Segment der 20 schwarz ist und die obere Mitte bezeichnet.
- j. In jedem Dartturnier unter Obhut des DVBB müssen die offiziellen DVBB-Dartboards benutzt werden.
- k. Jeder Spieler oder Mannschaftsführer hat das Recht ein Board auszuwechseln, die Segmente verdrehen oder Positionen des Boards korrigieren zu lassen. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis des Gegners. Sollte eine Einigung nicht erzielt werden, kann der Schiedsrichter angerufen werden. Dies kann jedoch nur vor Beginn eines Matches geschehen.

Standardmaße des Dartboards – Type Bristle

Double- und Trebling	Innenmaß	008,0mm
Durchmesser des Doppelbulls	Innenmaß	012,7mm
Größe des gesamten Bulls	Innenmaß	031,8mm
Entfernung vom äußeren Doppeldraht zum Bull		170,0mm
Entfernung vom äußeren Trebledraht zum Bull		107,0mm
Entfernung von einem äußeren Doppeldraht zum gegenüberliegenden äußeren Doppeldraht		340,0mm
Gesamtdurchmesser des Bristle Boards		457,0mm
Spider wire gauge		16-18SWG

- k. Die Boards müssen sich von der Räumlichkeit abheben. Sie sind so anzubringen, dass der Abstand vom Bullseye zur nächsten seitlichen Wand, wenn dazwischen eine Schreibttafel angebracht werden soll, mindestens 120cm beträgt. Wird zwischen Board und der nächsten seitlichen Wand oder an der seitlichen Wand selbst keine Schreibttafel angebracht, ist ein Abstand von 90cm zwischen dem Bullseye und der Wand ausreichend. Die Zentren zweier nebeneinander hängenden Boards müssen mindesten 150cm voneinander entfernt sein, wenn dazwischen keine Schreibttafel angebracht wird. Wird zwischen den Boards eine Tafel angebracht, muss der Abstand zwischen den Zentren der Boards mindestens 190cm betragen. Werden zwischen den Boards 2 Tafeln angebracht, muss der Abstand zwischen den Zentren der Boards mindestens 250cm betragen.

§6 Die Beleuchtung

- a. Jedes Board muss mit mindestens zwei Strahlern beleuchtet werden. Sollte die Beleuchtung aus Halogenlampen bestehen, dann sind mindestens drei Strahler erforderlich. An der Boardvorderseite muss eine Helligkeit von mindestens 400 Lux bestehen.
- b. Die Strahler müssen so angebracht sein, dass die Spieler nicht geblendet werden, wenn sie an der Standleiste stehen. Es dürfen keine Schatten auf dem Board zu sehen sein.

§7 Standleiste (Oche)

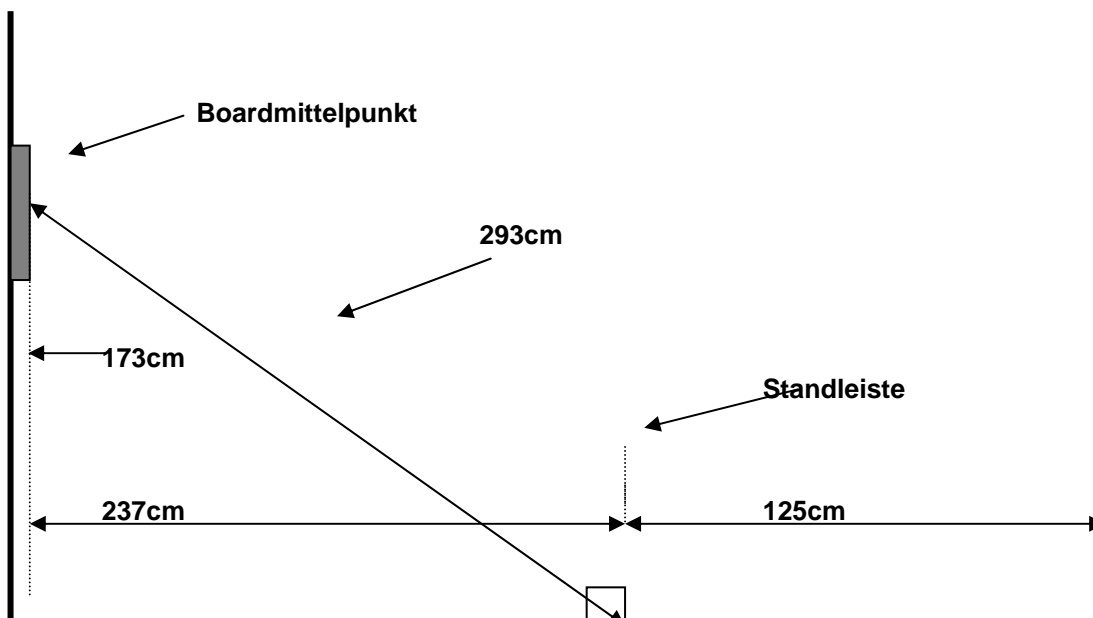
- a. Die Standleiste muss mindestens 2 cm hoch sein und darf eine Maximalhöhe von 5 cm nicht übersteigen. Ihre Länge hat mindestens 80 cm zu betragen.
- b. Die Standleiste muss so angebracht sein, dass die Entfernung zwischen der Abwurflinie und der senkrechten Verlängerung der Boardvorderseite 237 cm beträgt. Die diagonale Entfernung vom Bullseye bis zur Abwurflinie muss 293 cm betragen.
- c. Hinter der Standleiste muss ein minimaler Standbereich von 125 cm vorhanden sein.
- d. Während des Wurfes darf ein Spieler die Standleiste nicht betreten. Ein Dart muss geworfen werden, solange sich beide Füße hinter der Standleiste befinden.
- e. Wünscht ein Spieler einen Dart von einer Position aus zu werfen, die sich neben der Standleiste befindet, muss er sich hinter eine imaginäre Linie stellen, die sich auf gleicher Höhe wie die Rückseite der Standleiste befindet.
- f. Verstößt ein Spieler gegen die vorgenannten Regeln, wird er in Gegenwart seines Teamkapitäns oder Teammanagers vom Schiedsrichter/ Schreiber verwarnet. Nach einer Verwarnung zählen alle Punkte, die bei einem weiteren Verstoß erzielt werden, nicht (Null-Wurf-Wertung).

Standleiste	
Länge (mindestens)	80cm
Höhe	20-50 mm
Minimaler Standbereich hinter der Standleiste	125cm

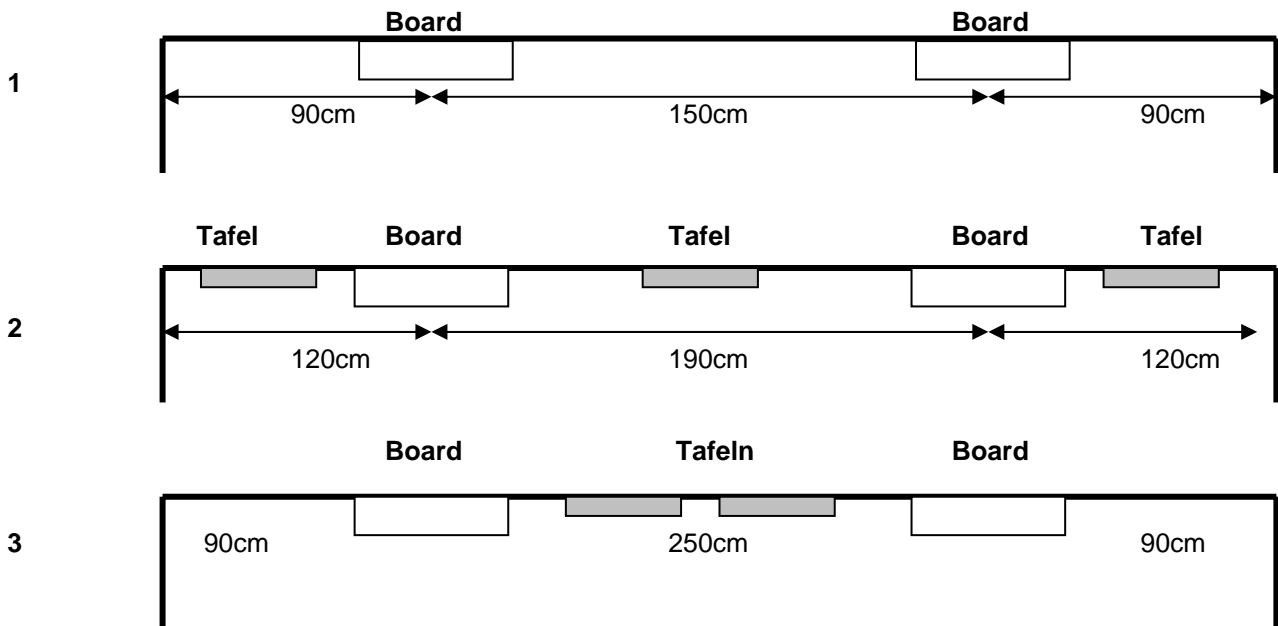
§8 Spielbereich

- a. Die Tiefe des Spielbereichs muss mindestens 362 cm betragen (Mindestwurfentfernung + minimaler Standbereich).
- b. Die Breite des Spielbereichs ergibt sich aus der Anzahl der nebeneinanderhängenden Boards.
- c. Im gesamten Spielbereich dürfen sich weder Hindernisse noch Durchgänge befinden.

Spielbereich –Tiefe



Spielbereich – Breite



§9 Schiedsrichter / Schreiber

- Im Spielbereich dürfen sich nur der Schiedsrichter, der oder die Schreiber sowie die Spieler aufhalten. Diese Personen müssen ihre Bewegungen während des Wurfes eines Spielers auf ein Minimum reduzieren.
- Der Schiedsrichter/Schreiber darf die Spieler weder behindern noch stören. Der werfende Spieler kann den Schiedsrichter/Schreiber über die Höhe der geworfenen Punkte sowie seiner Restpunktzahl befragen. Dem Spieler darf jedoch nicht gesagt werden, wie das Spiel zu beenden ist. Alle Fragen, welche die Punktzahl und den Punktabzug betreffen, müssen geklärt werden, bevor der Spieler wieder zu werfen beginnt. Spätere Reklamationen sind nicht zulässig.
- Bei DVBB-Ranglisten und DVBB-Meisterschaften schreibt der Verlierer eines Spiels das nächste Spiel. Auch wenn der Verlierer mit einem anderen Spieler seine Vertretung verabredet, ist der Verlierer allein verantwortlich dafür, dass das nächste Spiel geschrieben wird. Wenn der Verlierer seiner Schreiberpflicht nicht nachkommt, werden ihm die in diesem Turnier erzielten Punkte nicht anerkannt und ein evtl. gewonnenes Preisgeld fällt an die Jugendkasse.

§10 Behinderte Spieler

Für behinderte Spieler können auf Antrag Ausnahmeregelungen erlassen werden. Diese sind dem Spielerpass beizulegen.

§11 Ranglistensystem

Die Ranglistensaison ist der Zeitraum September bis Mai. Der DVBB veranstaltet in diesem Zeitraum acht Ranglistenturniere in den Monaten September, Oktober, November, Januar, Februar, März, April und Mai plus eine Einzelmeisterschaft. Nach Beendigung der Saison werden alle Punkte gestrichen und jeder Spieler fängt bei 0 an. Beim ersten Ranglistenturnier werden die Spieler nach der Abschlussrangliste der Vorsaison gesetzt. Es wird je eine Rangliste für Damen und Herren geführt. Die Ranglistenturniere für Damen und Herren werden getrennt am gleichen Spielort ausgetragen. Spieltag ist grundsätzlich der 2. Samstag eines Monats. Dies kann jedoch bei gleichzeitig stattfindenden Turnieren des DDV geändert werden. Teilnahmeberechtigt ist jeder der Spaß am Dartspiel hat, sofern keine Sperre vorliegt. Spieler, die nicht im DVBB sind, bekommen Ranglistenpunkte, können aber nicht an den German Masters teilnehmen, außer sie treten bis spätestens zur 6. Rangliste in einen Verein des DVBB ein. Die Rangliste dient dem Präsidium des DVBB, insbesondere dem Sportwart, als Hilfsmittel zur Nominierung der DVBB-Auswahlspieler. Gespielt wird an einem Spielort auf mindestens zehn Boards (Herren = 8 Boards, Damen = 2 Board). Meldeschluss ist am Spieltag um 15:30 Uhr im Spielort. Bei Anmeldung wird für DVBB-Mitglieder ein Startgeld in Höhe von 6,-€(davon 3,-€für Preisgelder) pro Person erhoben. Nichtmitglieder zahlen 8,-€Startgeld (davon 3.€ für Preisgelder). Die Spiele beginnen um 16:00 Uhr. Die Herren spielen in 8 Gruppen, wobei jede Gruppe im Doppel-K.O.-System ihren Gruppensieger ausspielt.. Bei den Damen wird analog dazu, nur in kleineren und weniger Gruppen gespielt. Gesetzt wird bei allen DVBB-Ranglisten-Turnieren nach der jeweils aktuellen DVBB-Rangliste. Gesetzt werden jeweils die nach der Rangliste sechzehn besten gemeldeten Spieler und die acht besten gemeldeten Spielerinnen. Sind zwei Spieler/innen punktgleich, entscheidet die Majorität der höheren Platzierungen. Ist keine Unterscheidung möglich, entscheidet das Los.

Setzmodus			
Herren		Damen	
Gruppe	Rangliste-Nr.	Gruppe	Rangliste-Nr.
1	01 und 16	1	1 und 8
2	08 und 09	2	4 und 5
3	05 und 12	3	2 und 7
4	04 und 13	4	3 und 6
5	02 und 15		
6	07 und 10		
7	06 und 11		
8	03 und 14		

Die Freilose ergeben sich automatisch aus der Anzahl der Teilnehmer.

Das Einlosen der Spieler läuft wie folgt ab: Es gibt Nummernlose. Im Topf befindet sich für jede Gruppe ein Los mit der Gruppennummer. Nachdem die Gruppennummer gezogen wurde, wird der Spieler nach den Nummern des Turnierplans eingetragen. Das Eintragen erfolgt immer bei Nummer 1 aufsteigend. Die gesetzten Spieler werden vor der Auslosung auf die Plätze 1-16 (Herren) bzw. 1-8 (Damen) gesetzt.

Der Spielbeginn wird durch Münzwurf entschieden. Der Gewinner beginnt das 1. und 3. leg. Der Verlierer des Münzwurfes beginnt alle Legs mit geraden Zahlen. Der Beginn des entscheidenden Legs wird durch Bullwurf entschieden. Dabei wirft derjenige zuerst auf Bull, der auch das erste leg begonnen hat. Darts aus single und doppelbull sind herauszuziehen. Besteht ein Spiel aus mehreren Sets beginnt der Gewinner des Münzwurfes das 1. und 3. leg im 1. Set sowie das 2. leg im 2. Set usw. . Der Beginn des entscheidenden Sets wird durch Bullwurf entschieden. Der Gewinner des Bullwurfes beginnt das 1. und 3. leg dieses Sets. Wird ein Finale bei den Herren beim Auspielen des 5. Sets (Spielstand 2:2) bzw. bei den Damen des 3. Sets (Spielstand 1:1) entschieden, wird dieses Set nicht ausgebullt. Vielmehr benötigt ein Spieler zwei Legs Vorsprung um dieses Set zu gewinnen. Bei einem Stand von 4:4 Legs wird ein Tiebreak (1 leg 501) gespielt. Der Beginn dieses Legs wird durch einen Bullwurf entschieden, wobei der Spieler zuerst auf das Bull wirft, der das Match begonnen hat.

Spielmodus: Es wird in Gruppen Doppel-KO gespielt. Auf der Gewinnerseite 501 best of 5 in der Verlierrunde 501 best of 3. Der Gewinner der Verlierseite muss erst einmal best of 5 gewinnen um anschließend best of 3 of 3 spielen zu können

(Damen und Herren).

Gruppenfinale-Herren +Halbfinale- Damen, Finale-Damen:

501, best of 3 legs, best of 3 sets.

Finale-Herren: 501, best of 3 legs, best of 5 sets.

Der 3. Platz wird nicht ausgespielt (Damen und Herren).

Ranglistenpunkte und Preisgelder					
Herren			Damen		
Platz	Punkte	Preisgelder	Platz	Punkte	Preisgelder
1.	20	40%	1.	10	40%
2.	16	20%	2.	8	30%
2x3.	Je 12	10%	2x3.	Je 6	Je 15%
4x5.	Je 8	Je 5%	2x5.	Je 5	
8x9.	Je 6		2x7.	Je 4	
8x17.	Je 5		4x9.	Je 3	
8x25.	Je 4		4x13.	Je 2	
16x33.	Je 3		4x17.	Je 1	
16x49.	Je 2				
32x65.	Je 1				

Jeder Teilnehmer erhält einen Anwesenheitspunkt

§11a Ausschreibung von DVBB- und DDV-Turnieren

Jedes Jahr im November bekommen die Vereine des DVBB e.V. alle aktuellen Termine für die kommende Saison.

Für folgende Termine können sich die Vereine des DVBB e.V. bewerben:

- Alle 8 Herren- und Damenranglisten des DVBB
- Berliner Einzel-, Doppel-, 4er Team- und Mixed-Doppel-Meisterschaft
- Für das DDV-Turnier (nur wenn eine Bewerbung seitens des DVBB e.V. vorliegt)
- Deutsche Seniorenspiele

Jeder Verein hat die Möglichkeit sich spätestens Ende Februar für ein oder auch mehrere Turniere zu bewerben.

Voraussetzung für die Bewerbung sind folgende Punkte:

1. Es müssen mindesten 12 Boards in einer Räumlichkeit zur Verfügung stehen.
2. Es muss ein überdachter Aufenthaltsraum für mindestens 60 Personen vorhanden sein.
3. Die gastronomische Voraussetzung muss erfüllt sein.
4. Die Punkte 1-2 gelten nicht für DDV-Turniere. Hier greifen die Regeln des DDV (werden bei Interesse ausgehändigt).
5. Es müssen zwei Practiceboards während des ganzen Turniers zur Verfügung gestellt werden

Letztendlich entscheidet das Präsidium des DVBB e.V. über die Vergabe von Turnieren

§11b Sonderregelung

Vertritt ein Ehrenamtlicher am Tage der DVBB-Rangliste die Interessen des DVBB (Sitzung des DDV, Sitzung des LSB oder Jugendfahrten) oder vertritt ein/e Berliner Spieler/in die Interessen des DVBB e.V. bekommt er/sie anteilmäßig (Punkte der letzten Saison geteilt durch alle gespielten Turniere der letzten Saison) Punkte gutgeschrieben.

§11c Qualifikation German Masters

Die DVBB Damen – und Herren Einzelmeister (mindestens eine DVBB – Ranglistenteilnahme), die Damen – und Herrenmeister der Bezirksliga /-klasse (mindestens vier DVBB – Ranglistenteilnahmen) sowie die DVBB Spieler, die in der DDV Rangliste (mindestens eine DVBB – Ranglistenteilnahme) bei den Herren den Platz 17 32 belegen und bei den Damen 9 – 16 sind direkt für die German Masters qualifiziert. Die restlich verbleibenden Plätze werden auf die DVBB Ranglistenspieler verteilt.

§12 Einzelmeisterschaft

Der DVBB veranstaltet einmal pro Jahr eine Herren- sowie Dameneinzelmeisterschaft. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder der Mitgliedsvereine des DVBB, sofern der Jahresbeitrag entrichtet wurde und keine Sperren vom DVBB ausgesprochen wurden. Austragungsort und Termin sowie Meldeschluss werden allen Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben. Bei Anmeldung wird ein Startgeld von 6,- € erhoben. Es werden die ersten 16 Herren und die ersten 8 Damen der aktuellen Rangliste gesetzt. Die Einzelmeisterschaft zählt als 9. Ranglistenturnier. Die Ranglistenpunkte werden verdoppelt.

Spielmodus	
Herreneinzel	Dameneinzel
KO-System Bis Achtelfinale – 501 best of 5 Viertelfinale 501 best of 3 legs, 3 sets Halbfinale 501 best of 3 legs, 5 sets Finale best of 3 legs, 5 sets Der 3.Platz wird nicht ausgespielt	KO-System Bis Viertelfinale – 501 best of 5 Halbfinale 501 best of 3 legs, 3 sets Finale 501 best of 3 legs, 3 sets Der 3.Platz wird nicht ausgespielt

Der Spielbeginn wird durch Münzwurf entschieden (§11 Ranglistensystem).
 Ehrenbeweise: Pokale Platz 1 – 8

Preisgelder

Herreneinzel

1.Platz	30%	des Startgeldes
2.Platz	20%	des Startgeldes
3.Platz	je 10%	des Startgeldes
5.-8.Platz	je 5%	des Startgeldes

Dameneinzel

1.Platz	30%	des Startgeldes
2.Platz	20%	des Startgeldes
3.Platz	je 10%	des Startgeldes
5.-8.Platz	je 5%	des Startgeldes

§13 Doppelmeisterschaft

Der DVBB veranstaltet einmal pro Jahr eine Damen- und eine Herren-Doppelmeisterschaft. Die Wahl des Doppelpartners steht jedem Spieler frei. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder der Mitgliedsvereine des DVBB, sofern der Jahresbeitrag entrichtet wurde und keine Sperren vom DVBB ausgesprochen wurden. Austragungsort und -termin sowie Meldeschluss werden allen Vereinen rechtzeitig bekanntgegeben. Bei Anmeldung wird ein Startgeld von 12 € pro Team erhoben. Es werden keine Teams gesetzt. Der Spielbeginn wird durch Münzwurf entschieden (siehe § 11 Ranglistensystem).

Spielmodus wie Einzelmeisterschaft Damen und Herren siehe § 12	1. Platz - 30% des Startgeldes 2. Platz - 20% des Startgeldes 3. Plätze je 10% des Startgeldes 5.-8.Platz 5% des Startgeldes
---	---

§13a Mixed-Doppelmeisterschaft

Der DVBB veranstaltet einmal pro Jahr eine Mixed-Doppelmeisterschaft (ein Mann und eine Frau). Die Wahl des Doppelpartners steht jedem Spieler frei. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder des DVBB, sofern der Jahresbeitrag entrichtet wurde und keine Sperre vom DVBB ausgesprochen wurde. Bei Anmeldung wird ein Startgeld von 12,-€ pro Team erhoben. Es werden keine Teams gesetzt. Der Spielbeginn wird durch Münzwurf entschieden (siehe §11 Ranglistensystem).

§14 Vierer-Teameisterschaft

Der DVBB veranstaltet einmal pro Jahr eine Viererteam-Meisterschaft. Die Wahl der Teampartner steht jedem Team frei. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder der Mitgliedsvereine des DVBB, sofern der Jahresbeitrag entrichtet wurde und keine Sperren vom DVBB ausgesprochen wurden. Austragungsort und -termin sowie Meldeschluss werden allen Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben. Bei Anmeldung wird ein Startgeld von 24,- € pro Team erhoben. Es werden keine Teams gesetzt.

Spielmodus

Die Mannschaft, die das 1., 3., 5., 7., 9., 11., 13. und 15. Leg beginnt, wird durch Münzwurf ermittelt. Die Mannschaft, die den Münzwurf gewinnt, beginnt die vorgenannten Legs.

Die Viererteam-Meisterschaft wird von Anfang bis einschließlich Finale nach folgendem Schema *best of 17 legs* gespielt:

<i>Team A</i>	1	:	2	<i>Team B</i>
	2	:	1	
	3	:	4	
	4	:	3	
	2	:	2	
	4	:	1	
	1	:	4	
	3	:	3	
	4	:	4	
	1	:	1	
	2	:	3	
	3	:	2	
	1	:	3	
	2	:	4	
	3	:	1	
	4	:	2	

Gespielt wird je ein Gewinnleg (501). Für jedes gewonnene Leg wird ein Punkt gewertet. Das Team, das als erstes neun Punkte erreicht hat, hat sich für die nächste Runde qualifiziert. Sollte es nach Ablauf der angesetzten Spiele 8 : 8 stehen, nominiert jedes Team einen Spieler, der das Entscheidungsspiel bestreitet. Der Beginn des Entscheidungsspiels wird durch Wurf auf das Bullseye entschieden. Es wird wiederum ein Gewinnleg (501) gespielt.

<i>Preisgelder</i>			
1. Platz	-	30 %	des Startgelds
2. Platz	-	20 %	des Startgelds
3. Plätze	-	je 10 %	des Startgelds
5. - 8. Platz	-	je 5 %	des Startgelds

Der Name des Teams kann frei gewählt werden. Er darf jedoch weder rassistisch sein, noch gegen die guten Sitten und allgemeinen Anstandsregeln verstoßen oder dem Ansehen des DVBB schaden. In solchen Fällen kann der Teamname von der Sportleitung und dem Sportwart nicht zugelassen werden.

§15 Ligaaufbau

Das gesamte DVBB-Liga-System ist in verschiedene Unterligen gegliedert:

Landesliga
Oberliga
Bezirksliga
Bezirksklasse

- a. Die Landesliga ist die höchste Spielklasse in Berlin Brandenburg. Sie besteht aus maximal 8 Mannschaften. In der Landesliga wird der jeweilige Landesmeister ermittelt.
- b. Die Oberliga besteht aus maximal 8 Mannschaften.
- c. Die Bezirksliga besteht aus einer Staffel mit maximal 12 Mannschaften.
- d. Die Bezirksklasse besteht aus zwei Staffeln: Staffel A mit 8 Mannschaften und Staffel B mit 7 Mannschaften, bei der Zuteilung der Mannschaften ist §16 berücksichtigt worden.

§16 Regionale Zugehörigkeit

Die regionale Zugehörigkeit wird durch die Lage des Ortes bestimmt, in dem das Team zu Hause ist. Es besteht kein Anspruch auf die Zuweisung in die zugehörige Region. Die Ligaleitung ist jedoch verpflichtet, alle Teams so einzuordnen, dass sich keine unverhältnismäßig großen Anfahrtswege ergeben. Räumliche Verschiebungen von Bezirksliga bzw. Bezirksklasse, die am Rande der Regionen liegen, sind insbesondere dann zulässig, wenn dadurch eine praktikable Bezirksliga- bzw. Bezirksklassenstärke zu erreichen ist.

§17 Sportleitung

Die Sportleitung besteht aus dem Sportwart des DVBB als oberstem Sportleiter sowie aus 3 weiteren Mitgliedern, die vom DVBB berufen werden. Die Sportleitung hat dafür Sorge zu tragen, dass die Sport- und Wettkampfordnung des DVBB eingehalten wird. Sie ist verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs (Rangliste, Meisterschaften und Liga) sowie für den Informationsfluss zwischen der Ligaleitung und den Teams. Nach jedem Spieltag erstellt der Ligaausschuss unverzüglich die Tabellen der einzelnen Ligen und Runden, die er bis spätestens zwei Tage vor dem nächsten Spieltag der betreffenden Ligen und Runden mit folgenden Angaben an die betreffenden Teams sowie den Herausgeber des offiziellen DVBB-Pressorgans sendet

1. Matchergebnisse des letzten Spieltages (Spiele, Legs),
2. Matchergebnisse eventueller Nachholspiele,
3. Matchergebnisse, die korrigiert wurden.

Die Tabellen müssen folgende einheitliche Form haben:

01	Aktuelle Platzierung
02	Platzierung in vorheriger Tabelle
03	Name des Teams
04	Anzahl der absolvierten Matches
05	Anzahl der gewonnenen Matches
06	Anzahl der unentschiedenen Matches
07	Anzahl der verlorenen Matches
08	Punkte aufgrund der Matchergebnisse
09	Spiele (Plus Minus)
10	Legs (Plus Minus)

§18 Ligabetrieb, Auf- und Abstiegsregelung

Alle DVBB-Ligen werden im Round-Robin-System mit Hin- und Rückrunde gespielt.

- a. **Bundesliga:** Es wird nach der Sport- und Wettkampfordnung des Deutschen Dartverbandes e.V. gespielt.
- b. **Landesliga:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste nach Beendigung der Rückrunde ist der Landesmeister Berlin-Brandenburg. Es wird keine Play-Off-Runde gespielt. Der Tabellenzwölfte und Tabellenelfte steigen direkt in die Oberliga ab.
- c. **Oberliga:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste -und zweite steigen direkt in die Landesliga Berlin-Brandenburg auf. Der Tabellenzwölfte – und elfte steigen direkt in die Bezirksliga ab.
- d. **Bezirksliga:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste - und zweite der Bezirksliga steigen direkt in die Oberliga auf. Der Tabellenzwölfte - und elfte steigen direkt in die Bezirksklasse ab.
- e. **Bezirksklasse:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Wird in einer Staffel gespielt, so steigen der Tabellenerste - und zweite direkt in die Bezirksliga auf.. Wird die Bezirksklasse in zwei Staffeln eingeteilt, so steigen die beiden Tabellenersten der beiden Staffeln direkt in die Bezirksliga auf. Sollten 8 Mannschaften oder weniger in der Bezirksklasse gemeldet sein, so kann eine Doppelrunde (zwei Hin- und zwei Rückrunden) angesetzt werden. Der Tabellenerste - und zweite steigen direkt in die Bezirksliga auf.

Sollte eine Mannschaft in die Bundesliga aufsteigen oder sich eine Mannschaft auflösen, rückt der Verlierer aus dem Relegationsspiel nach.

Sollte die Bezirksklasse in zwei Staffeln spielen, so spielen die beiden Staffelfweiten den weiteren Nachrücker durch ein Relegationsspiel aus.

§18a Auf- und Abstiegsregelung wenn eine Bundesligamannschaft absteigt

- a. **Bundesliga:** Es wird nach der Sport- und Wettkampfordnung des Deutschen Dartverbandes e.V. gespielt.
- b. **Landesliga:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste nach Beendigung der Rückrunde ist der Landesmeister Berlin-Brandenburg. Es wird keine Play-Off-Runde gespielt. Der Tabellenzwölfte, Tabellenelfte und der Tabellenzehnte steigen direkt in die Oberliga ab.
- c. **Oberliga:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste -und zweite steigen direkt in die Landesliga Berlin-Brandenburg auf. Der Tabellenzwölfte, Tabellenelfte und der Tabellenzehnte steigen direkt in die Bezirksliga ab.
- d. **Bezirksliga:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste - und zweite der Bezirksliga steigen direkt in die Oberliga auf. Der Tabellenzwölfte, Tabellenelfte und der Tabellenzehnte steigen direkt in die Bezirksklasse ab.
- e. **Bezirksklasse:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Wird in einer Staffel gespielt, so steigen der Tabellenerste - und zweite direkt in die Bezirksliga auf.. Wird die Bezirksklasse in zwei Staffeln eingeteilt, so steigen die beiden Tabellenersten der beiden Staffeln direkt in die Bezirksliga auf. Sollten 8 Mannschaften oder weniger in der Bezirksklasse gemeldet sein, so kann eine Doppelrunde (zwei Hin- und zwei Rückrunden) angesetzt werden. Der Tabellenerste - und zweite steigen direkt in die Bezirksliga auf.

Sollte eine Mannschaft in die Bundesliga aufsteigen oder sich eine Mannschaft auflösen, rückt die nächst platzierte Mannschaft nach.

Sollte die Bezirksklasse in zwei Staffeln spielen, so spielen die beiden Staffelfweiten den weiteren Nachrücker durch ein Relegationsspiel aus.

§18b Auf- und Abstiegsregelung wenn zwei Bundesligamannschaften absteigen

- a. **Bundesliga:** Es wird nach der Sport- und Wettkampfordnung des Deutschen Dartverbandes e.V. gespielt.
- b. **Landesliga Berlin-Brandenburg:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste nach Beendigung der Rückrunde ist der Landesmeister Berlin-Brandenburg. Der Tabellenzwölfte, Tabellenelfte, Tabellenzehnte und Tabellenneunte steigen direkt in die Oberliga ab.
- c. **Oberliga:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste und Tabellenzweite steigen direkt in die Landesliga Berlin-Brandenburg auf. Der Tabellenzwölfte, Tabellenelfte, Tabellenzehnte und Tabellenneunte steigen direkt in die Bezirksliga ab.
- d. **Bezirksliga:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste und Tabellenzweite der Bezirksliga steigen direkt in die Oberliga auf. Der Tabellenzwölfte, Tabellenelfte, Tabellenzehnte und der Tabellenneunte steigen direkt in die Bezirksklasse ab.
- e. **Bezirksklasse:** Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Wird in einer Staffel gespielt, so steigen der Tabellenerste und der Tabellenzweite direkt in die Bezirksliga auf. Wird die Bezirksklasse in zwei Staffeln eingeteilt, so steigen die beiden Tabellenersten der beiden Staffeln direkt in die Bezirksliga auf. Sind weniger als 8 Teams für die Bezirksklasse gemeldet, so kann eine Doppelrunde (2 Hin- und 2 Rückrunden) gespielt werden; der Tabellenerste und der Tabellenzweite steigen direkt in die Bezirksliga auf.

Sollte eine Mannschaft in die Bundesliga aufsteigen oder sich eine Mannschaft auflösen, rückt die nächst platzierte Mannschaft nach.

Sollte die Bezirksklasse in zwei Staffeln spielen, so spielen die beiden Staffelfweiten den weiteren Nachrücker durch ein Relegationsspiel aus.

§18c Relegationsspiele

Sollten in der Bezirksklasse Relegationsspiele notwendig sein, so gibt der Sportwart des DVBB die Termine für die Relegationsspiele rechtzeitig bekannt. Die Relegationsspiele finden an einem neutralen Ort statt. Es wird verdeckt aufgestellt. Beim Stand 6:6 werden Entscheidungsspiele notwendig. Hierzu werden zwei Einzel aufgestellt. Beim Stand von 7:7 ist ein Doppel erforderlich. Der Beginn dieses Doppels wird durch Bullwurf entschieden.

§19 Spielorte, Spielanlagen

Spielort kann jede größere Räumlichkeit sein, die es ermöglicht, eine Anlage gemäß den Regeln dieser Sport- und Wettkampfordnung zu installieren, sofern diese eine Lizenz zur Austragung von Ligaspielen vom Dartverband Berlin Brandenburg e.V. bekommen hat. Diese Lizenzen werden einmal pro Jahr, in der Regel vor einer neuen Saison vom Sportwart bzw. seinem Stellvertreter ausgestellt. Diese Lizenz wird in Form einer Urkunde im Dartraum gut sichtbar angebracht. Diese Lizenz kann zur jeder Zeit entzogen werden, sollte eine Mannschaft oder ein Wirt grob fahrlässig gegen diese Lizenz verstoßen.. Es kann sich hierbei um Gaststätten, Vereinshäuser oder auch geeignete private Räumlichkeiten handeln. Die Spielorte müssen mit mindestens zwei Boards ausgestattet sein. Die Spielanlage muss den Bestimmungen dieser Sport- und Wettkampfordnung entsprechen. Für das Ligaspiel müssen mindestens zwei neuwertige Dartboards vom Typ Bristle zur Verfügung stehen. Die Spielorte/Spielanlagen müssen mindestens eine Stunde vor Spielbeginn bespielbar sein. Verstöße gegen die vorgenannten Punkte werden entsprechen dieser Sport- und Wettkampfordnung geahndet.

§20 Terminplanung

Die DVBB-Ligasaison beginnt in der zweiten Jahreshälfte. Die Ligaabschlussfeierlichkeiten folgen einige Wochen nach dem letzten Spieltag. Auf die Termine der Schulferien, sowie auf gesetzliche Feiertage ist bei der Terminplanung Rücksicht zu nehmen. An gesetzlichen Feiertagen wird kein Ligaspiel stattfinden. Die Terminplanung der DVBB-Ligen obliegt den Ausrichtern in Zusammenarbeit mit dem Sportwart des DVBB. Die Termine sind den Teams mindestens 14 Tage vor dem ersten Spieltag zuzustellen.

§21 Spieltage

Spieltag für die Landesliga Berlin-Brandenburg ist der Dienstag; für die Oberliga und Bezirksliga ist es der Mittwoch; für die Bezirksklasse ist es der Donnerstag, jeweils um 20:00 Uhr. Teams können nach Rücksprache mit ihrem Gegner sowie der Ligaleitung die Verlegung der Ligabegegnung vom angesetzten Spieltag auf einen anderen Termin und/oder eine andere Zeit beantragen, sofern dies nicht zu einer Tabellenverzerrung mit Nachteilen für andere Teams führt. Anträge auf Spielverlegung sind spätestens 2 Tage vor der angesetzten Begegnung von dem betroffenen Kapitän telefonisch an die Ligaleitung zu stellen. Die Spielverlegung ist mit dem gegnerischen Teamkapitän abzuklären. Bestandteil des Antrages ist ein neuer Termin, der spätestens 13 Tage nach dem ursprünglichen Termin zu liegen hat (**Ausnahme:** In der Bezirksklasse wird die 14-Tage-Frist für Spielverlegungen bis zur nächsten spielfreien Woche ausgedehnt, wenn spielfreie Tage eingeplant sind). Die Ligaleitung muss den Termin beiden Teamkapitänen telefonisch und schriftlich bestätigen. Sollte kein neuer Termin gefunden werden, ist eine Spielverlegung nicht möglich. Im Härtefall kann sich der Teamkapitän jedoch an den Sportwart des DVBB wenden. Auch hierfür gilt die Frist von 2 Tagen vor dem eigentlichen Spieltermin. Der Sportwart muss einen Termin in Absprache mit beiden Teamkapitänen bestimmen. Wird die Frist nicht eingehalten, gilt das Spiel für die nicht angetretene Mannschaft als 0:12 und 0:36 als verloren. Am letzten Spieltag der Rückrunde sind nur Vorverlegungen möglich. Diese müssen jedoch 14 Tage vorher schriftlich beantragt werden. Verstöße gegen die vorgenannten Punkte werden entsprechend dieser Sport- und Wettkampfordnung geahndet. Die Spieltage für die Mannschaften aus dem Land Brandenburg werden von der Ligaleitung festgelegt.

§22 Verspätung, Nichtantreten

- a. Eine Mannschaft sollte mit mindestens 5 Spielern vor Matchbeginn 20:15 Uhr anwesend sein. Es wird auf alle Fälle gespielt. Ist der 6. beziehungsweise der 7. Spieler zu seinem Spiel nicht anwesend, wird das Spiel abgebrochen und das Team hat 0:12 und 0:36 verloren.
- b. Sollten vor Matchbeginn keine 5 Spieler anwesend sein, wird dies als Nichtantreten gewertet und entsprechend dieser Sport- und Wettkampfordnung geahndet.
- c. Tritt ein Team mit weniger als 7 jedoch mindestens 5 Spielern an, wird das Spiel als kampflos verloren gewertet (ausgenommen die 3. Ligen).
- d. **Ausscheiden eines Teams aus der laufenden Saison:** Sollte ein Team in der laufenden Saison ausscheiden oder aus dem Wettbewerb genommen werden, werden dem Team alle Punkte aberkannt. Sollte ein Team schon eine komplette Hinrunde gespielt haben, wird die komplette Hinrunde den anderen Mannschaften nicht mehr abgezogen.
- e. Wird einem Verein auf Grund von Beitragsrückständen die Teilnahme am Spielbetrieb entzogen, sind alle Teams dieses Vereins vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Die Teams werden als angetreten gewertet.

§23 Spielberechtigung

Spielberechtigt sind nur Teams aus Mitgliedsvereinen des DVBB nach rechtzeitiger Anmeldung, sofern die Mitgliedsbeiträge sowie die Ligastartgebühr entrichtet wurden. Die Teammitglieder müssen gleichzeitig Mitglieder des betreffenden Mitgliedsvereins sein. Die Höhe der Ligastartgebühr wird durch den Gesamtvorstand festgesetzt. Der Meldeschluss für die DVBB-Ligen wird rechtzeitig bekanntgegeben. Eingetragene Vereine, die nicht Mitglied des DVBB sind, können die Mitgliedschaft mit der Anmeldung beantragen und erhalten bei Aufnahme die Spielberechtigung. Jeder Mitgliedsverein des DVBB ist berechtigt mehrere Teams für den Ligabetrieb zu melden. Spätestens zum Meldeschluss legen die Teams der Ligaleitung eine Spielerliste vor, die Namen, Anschrift, Geburtsdatum, Unterschrift sowie Spielerpassnummer (sofern vorhanden) enthält. Die Anzahl der Spieler ist unbegrenzt, muss jedoch mindestens acht betragen. Es sind nur Spieler einsatzberechtigt, die über einen gültigen Spielerpass verfügen. Jeder Spieler ist verpflichtet, den DVBB-Spielerpass bei jedem Ligaspiel mit sich zu führen und bei der Ausstellung des Spielberichts vorzulegen. Bei Nichtvorlage des Spielerausweises eines spielberechtigten Spielers muss ein Identitätsnachweis in Form eines amtlichen Dokuments mit Lichtbild vorgelegt werden. Ein entsprechender Vermerk ist auf dem Spielbericht vorzunehmen. Kann kein Identitätsnachweis vorgelegt werden, ist der betreffende Spieler nicht spielberechtigt. Die Kontrolle über die Spielberechtigung eines Spielers obliegt dem gegnerischen Teamkapitän. Das Einsetzen eines nicht spielberechtigten Spielers wird von der Ligaleitung gemäß dieser Sport- und Wettkampfordnung sowie der Schiedsgerichts-Ordnung geahndet.

§24 Teamkapitän

Jedes Team muss bis zum Meldeschluss einen Teamkapitän benennen und mit vollständiger Anschrift nebst Telefonnummer der Ligaleitung melden. Der Teamkapitän ist offizieller Vertreter seines Teams und somit verpflichtet, an allen Sitzungen, die vom Sportwart oder anderen DVBB-Offiziellen einberufen werden, teilzunehmen. Er kann jedoch einen Vertreter entsenden. Der Teamkapitän ist für die Einhaltung der Regeln dieser Sport- und Wettkampfordnung durch jeden seiner Spieler verantwortlich.

§ 25 Neuanmeldungen, Teamwechsel und Abmeldungen

Die Anmeldung von neuen Spielern während der laufenden Saison ist möglich. Die Anmeldung muss dem Vizepräsidenten schriftlich unter Beilage eines Passbildes angezeigt werden und erlangt ihre Gültigkeit mit der Bestätigung durch ihn durch Zusendung des Spielerpasses. Die Ligaleitung wird vom Vizepräsidenten darüber informiert, dass der jeweilige Spieler gemeldet und spielberechtigt ist. Ein Teamwechsel von Spielern, die bereits für die laufende Saison gemeldet sind, ist nur während der Winterpause möglich und zieht eine vier Ligaspieltage umfassende Sperre nach sich. Die Teamwechselfeldung muss schriftlich unter Beigabe des Spielerpasses spätestens am 30. Dezember beim Vizepräsidenten eingehen. Der Teamwechsel ist mit der Zusendung des Spielerpasses, nach Eintragung des neuen Teams, an den betreffenden Teamkapitän vollzogen. Der betreffende Spieler ist unmittelbar nach dem 4. Ligaspieltag nach der Winterpause spielberechtigt, sofern der Spieler von seinem alten Team freigegeben worden ist – dies gilt auch für Pokalspiele. Die Abmeldung eines Spielers ist jederzeit möglich. Diese hat schriftlich unter Beigabe des Spielerpasses zu erfolgen und erlangt ihre Gültigkeit mit der Bestätigung und Weiterleitung der Abmeldung an die Ligaleitung durch den Vizepräsidenten. Die Spielerpässe sind unter allen Umständen an den DVBB auszuhändigen.

Für die Spieler, für die die Abmeldung erst nach dem 30. Dezember beim Vizepräsidenten eingeht, wird der DVBB - Jahresbeitrag des neuen Jahres fällig.

Löst sich ein Verein/Team während der laufenden Saison auf und nimmt nicht mehr am Ligabetrieb teil, so können einzelne Spieler sofort einem neuen Verein/Team beitreten und sind sofort spielberechtigt.

Verstöße werden gemäß dieser Sport- und Wettkampfordnung bzw. der Schiedsgerichtsordnung geahndet. Vereine/Teams/Spieler, die trotz Mahnung ihre Beiträge nicht entrichtet haben, werden vom DVBB - Sportbetrieb suspendiert, bis die Forderung beim DVBB eingegangen ist. Die Suspendierung wird dem betreffenden Vereinsvorsitzenden/Teamkapitän schriftlich angezeigt und verliert ihre Gültigkeit mit der schriftlichen Aufhebung der Suspendierung durch den Schatzmeister des DVBB.

§26 Spielablauf

Der Spielablauf ist einheitlich für alle Klassen der DVBB-Ligen, sofern dies nicht ausdrücklich anders genannt wird. In der Landesliga Berlin-Brandenburg, der Oberliga, der Bezirksliga und der Bezirksklasse des DVBB werden acht Einzel und vier Doppel gespielt. Jede der zwölf Parteien eines Ligaspiels wird in allen Ligen, Klassen und Runden 501, best of 5 gespielt. Jedes gewonnene Einzel bzw. Doppel ist ein Punkt für das entsprechende Team (maximale Punktzahl =12). Es wird grundsätzlich auf zwei Boards gespielt. Der Teamkapitän der gastgebenden Mannschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass die Bedingungen entsprechend dieser Sport- und Wettkampfordnung geprüft sind. Vor Beginn eines Spieles sind die Einzelspieler für den Gegner nicht einsehbar auf dem Spielbericht einzutragen. Die Doppel sind nach Beendigung der Einzel im gleichen Verfahren einzutragen.

Die Spieler sind in der Reihenfolge, in der sie eingesetzt werden sollen, auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Diese Reihenfolge ist verbindlich. Nach der Eintragung erfolgt der Münzwurf zur Ermittlung der Anwurfberechtigung. Dabei wählt der Teamkapitän der Gastmannschaft eine Seite der Münze, die der Teamkapitän der gastgebenden Mannschaft in die Luft wirft. Der Sieger des Münzwurfs beginnt die ungeraden Spielansetzungen (1., 3., 5., 7. der Einzel sowie 1. und 3. der Doppel). Der Beginn des entscheidenden Legs wird durch Bullwurf entschieden. Dabei wirft derjenige zuerst auf Bull, der auch das erste Leg angefangen hat. Darts aus dem Single- oder Doppel-Bull sind herauszuziehen. Bei Wiederholung des Bullwurfes müssen die Doppelpartner werfen. Vor dem Anwurf überprüfen beide Teamkapitäne die Spielberechtigung der gegnerischen Spieler. Sollte sich dabei herausstellen, dass ein Spieler nicht spielberechtigt ist, muss dieser sofort aus dem Spielbericht genommen werden. An seiner Stelle kann kein anderer Spieler zum Einsatz kommen. Die Aufstellung der Doppel erfolgt nach Absolvierung der Einzel gemäß o.a. Schema. Eingesetzt werden dürfen nur Spieler, die die Anforderungen dieser Sport- und Wettkampfordnung erfüllen. Derselbe Spieler darf nur je einmal im Einzel und Doppel eingesetzt werden (ausgenommen ist die Bezirksklasse). Die Spieler sind verpflichtet, ihr Spiel unmittelbar nach Aufruf zu beginnen.

Sollte ein Team weniger als acht Spieler zur Verfügung haben, darf es den freien Platz ebenso nach eigenem Ermessen setzen wie die übrigen Plätze. Jeder nicht angetretene Spieler (freier Platz) bedeutet ein 3:0 für den Gegner, dies gilt für alle Ligen des DVBB.

§26a Sonderregelung Bezirksklasse

In der Bezirksklasse werden nur 6 Spieler benötigt. Ein Spieler darf entweder zweimal im Einzel oder zweimal im Doppel, nicht jedoch zweimal in beiden Disziplinen (im Doppel auch nicht mit sich selbst) spielen. Sollte eine Mannschaft nur 6 Spieler einsetzen können, ermittelt die **gegnerische Mannschaft per Los** vor Aufstellung der Einzel, welcher Spieler zweimal im Einzel spielen kann und vor der Doppelaufstellung, ohne den schon im Einzel gezogenen Spieler, welcher Spieler im Doppel zweimal spielen kann. Ein Einzel wird als verloren (3:0) gewertet, im Doppel tritt dann nur 1 Spieler an. Der freie Platz im Einzel und für den einzelnen Spieler im Doppel ist beliebig zu setzen.

Sollte eine Mannschaft nur 7 Spieler einsetzen können, so ermittelt die **gegnerische Mannschaft per Los** vor Aufstellung der Einzel, welcher Spieler zweimal im Einzel spielen kann und vor der Doppelaufstellung, ohne den schon im Einzel gezogenen Spieler, welcher Spieler im Doppel zweimal spielen kann.

§27 Spielberichte

Jedes gastgebende Team ist verpflichtet, unmittelbar nach dem Spiel einen vollständig ausgefüllten und von beiden Teamkapitänen unterschriebenen Spielbericht an die zuständige Ligaleitung zu senden. Letzter Eingangstermin der Spielberichte ist der Freitag (Landesliga Berlin-Brandenburg) bzw. Montag (Oberliga, Bezirksliga, Bezirksklasse) nach den jeweiligen Spieltagen. Unvollständig ausgefüllte, verspätet oder nicht eingehende sowie nicht normgerechte Spielberichte haben eine Ordnungsstrafe (siehe Ordnungsstrafenkatalog) zur Folge. Darüber hinaus sind die Teamkapitäne der gastgebenden Mannschaften verpflichtet, die Ligaleitung unmittelbar nach Beendigung des Ligaspiels telefonisch über das Spielergebnis zu unterrichten. Ein Versäumnis hat eine Ordnungsstrafe (siehe Ordnungsstrafenkatalog) zur Folge.

§28 Wertung

Ein gewonnenes Spiel wird mit 2 Punkten gewertet. Ein unentschiedenes Spiel wird mit 1 Punkt gewertet. Ein verlorenes Spiel wird mit 0 Punkten gewertet. Die Wertung eines Ligaspiels obliegt in der Regel den Ausrichtern. Bei Protesten gegen die Wertung entscheidet als höchste Ligainstanz die Sportleitung gem. § 17 Abschnitt 1. In besonderen Fällen kann die Wertung an den Gesamtvorstand überwiesen werden. Das Nichtantreten eines Teams wird mit 0:12, 0:36 gewertet und mit einer Ordnungsstrafe geahndet. Das zweimalige Nichtantreten eines Teams bedeutet den Zwangsabstieg dieses Teams in die nächstniedrigere Klasse sowie die Streichung sämtlicher Spielergebnisse dieses Teams aus der Wertung und den Tabellen der laufenden Saison. Das Nichtantreten eines Teams an den letzten Spieltagen der jeweiligen Runden hat den sofortigen Ausschluss dieses Teams aus dem laufenden Spielbetrieb mit den o.a. Konsequenzen zur Folge, sofern kein Härtefall von der Ligaleitung anerkannt wurde. Ferner kann eine Bestrafung durch das DVBB-Schiedsgericht erfolgen. Das Ergebnis der Wertung wird dem Team unmittelbar nach Entscheid in Form einer Tabelle zugesandt. Verfahren, die an den Gesamtvorstand weitergeleitet werden, sind gemäß der DVBB-Schiedsgerichtsordnung zu behandeln.

§29 Proteste

Proteste gegen Spielereinsätze sind grundsätzlich nur dann gültig, wenn der Teamkapitän der protestierenden Mannschaft die Spielerausweise der Gegner eingesehen hat. Proteste gegen Spielereinsätze sind **vor** Beginn des Ligaspiels auf der Vorderseite (extra Feld kurze Begründung) des Spielberichts zu vermerken. Proteste gegen Spielbedingungen müssen spätestens bei Eintritt einer irregulären Spielsituation (z.B. überlaute Musik etc.) auf der Vorderseite des Spielberichts eingetragen werden. Über die Bewertung der Proteste entscheidet die Ligaleitung (§17,1). Proteste werden nur bearbeitet, wenn sie auf dem Spielbericht mit Datum, Uhrzeit und Unterschrift vermerkt sind. Nach Eingang des Entscheids über den Protest steht es allen Beteiligten oder indirekt Betroffenen zu, gegen diesen Entscheid Einspruch vor dem Gesamtvorstand zu erheben. Näheres regelt die DVBB-Schiedsgerichtsordnung.

§30 Ehrungen

In jeder Liga erhalten mindestens die jeweils ersten drei Teams zum Saisonende im Rahmen einer Siegerehrung einen Mannschaftspokal sowie eine Urkunde pro Spieler. Der jeweilige Landesmeister erhält zusätzlich einen Wanderpokal des DVBB. Bei einem Gewinn dreier Titel in Folge bzw. fünfmaligem Gewinn insgesamt geht der Wanderpokal in den endgültigen Besitz des entsprechenden Teams. Jedes Siegerteam einer Liga erhält den Titel 'Meister der Liga'. Gleichzeitig wird das Team mit dem direkten Aufstieg oder Entscheidungsspielen zum Aufstieg in die nächsthöhere Klasse belohnt. Der Sieger der Meisterrunde erhält den Titel 'Landesmeister DVBB 20'. Gleichzeitig ist der Landesmeister automatisch für die Aufstiegsrunde zur Bundesliga qualifiziert. Der Zweitplatzierte der Meisterrunde erhält den Titel 'Landesvizemeister DVBB 20'. Die Siegerehrung für den gesamten Ligabetrieb des DVBB wird zum Saisonende in einem entsprechenden Rahmen durchgeführt. Den Ablauf planen und organisieren die Sportleitungen. Ist ein Team bei der Siegerehrung zur Entgegennahme der Pokale, Urkunden etc. nicht vertreten und ist diese Abwesenheit nicht zuvor mit den Organisatoren abgesprochen, hat das betroffene Team keinen Anspruch auf diese Pokale, Urkunden etc..

§31 Ordnungsstrafenkatalog (Euro ab 2002)

Nichtantreten eines Teams zu einem Ligaspiel (§ 22, § 28)	
ersten Mal	25,-€
beim zweiten Mal	50,-€
am letzten Spieltag der Vorrunde sowie den Spieltagen der Meister Aufstiegs-, Abstiegs-, und Qualifikationsrunde	50,-€
Nichterfüllung der Auflagen zu Spielort und Spielanlage gemäß der Bestimmungen dieser Sport- und Wettkampfordnung (§ 19, § 9)	50,-€
Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers (§ 23, § 26)	50,-€
Nichteinhaltung der Regeln zu Spielverlegungen (§21)	25,-€
Nichtaushändigung von Spielpässen an den DVBB (§25)	25,-€
im Wiederholungsfall	50,-€
Unentschuldigtes Nichterscheinen eines Teamkapitäns bzw. seines Vertreters zu offiziellen Sitzungen (§ 24, § 30)	25,-€
Nichterfüllung der Regeln betreffend der Übermittlung der Spielergebnisse und Spielberichte (§27)	Schriftliche Verwarnung
beim zweiten Mal	10,-€
weitere Wiederholungen je	25,-€
Jeder nichtberechtigte Protest (Willkürproteste)	10,-€
Jede Nichtvorlage eines Spielerausweises (bei ersatzweise vorgelegtem amtlichen Dokument) (§ 23)	3,-€

§32 Gabi-Vollbrecht-Pokal

Parallel zum Ligabetrieb findet die Gabi-Vollbrecht-Pokalrunde statt. Es gelten, sofern nicht nachfolgend anders erwähnt, die Regeln dieser Sport- und Wettkampfordnung. Teilnahmeberechtigt sind alle Teams, die am DVBB-Ligabetrieb teilnehmen, sofern die vom DVBB-Gesamtvorstand festgelegte Teilnahmegebühr entrichtet wurde. Der Meldeschluss für den Ligabetrieb ist auch gleichzeitig der Meldeschluss für den Gabi-Vollbrecht-Pokal. Spieltag ist der Mittwoch (ab der Saison 95/96 der Montag) um 20:00 Uhr. Spielverlegungen sind grundsätzlich nicht möglich. Die Spielansetzungen werden vor jeder Runde öffentlich gelost. Es werden keine Teams gesetzt. Werden zwei Teams unterschiedlicher Klassenzugehörigkeit gegeneinander gelost, erhält das Team aus der niedrigeren Spielklasse das Heimrecht. Werden zwei Teams gleicher Klassenzugehörigkeit gegeneinander gelost, erhält das zuerst gezogene Team das Heimrecht. Die Termine der Auslosungen und Spielansetzungen werden den teilnehmenden bzw. den noch im Wettbewerb befindlichen Teams rechtzeitig bekanntgegeben. Ein Team muss mit mindestens fünf Spielern antreten, die auch vor Matchbeginn anwesend sein müssen. Der Gabi-Vollbrecht-Pokal wird im Einfach-KO-System (501, best of 5) ausgetragen. Es werden acht Einzel und vier Doppel gespielt. Jedes gewonnene Einzel bzw. Doppel ist ein Punkt für das entsprechende Team. Die Einzel werden grundsätzlich auf zwei Boards gespielt. Sollte es nach allen Spielen 6:6 stehen, entscheidet ein Teamset 1001 best of three (8 Spieler) um den Einzug in die nächste Runde. Der Beginn des Teamsets wird durch Bullwurf entschieden. Der weitere Spielablauf entspricht § 26 dieser Sport- und Wettkampfordnung.

Ergebnisse und Spielberichte sind, wie unter § 27 beschrieben, weiterzuleiten; letzter Eingangstermin der Spielberichte ist der Samstag. Das Pokalendspiel wird in einem entsprechenden Rahmen durchgeführt. Der Gewinner dieses Endspiels erhält den Titel „Gabi-Vollbrecht-Pokalsieger 20...“. Gleichzeitig ist der Pokalsieger automatisch für den DDV-Pokal qualifiziert. Sollte der Landesmeister und der Pokalsieger identisch sein, qualifiziert sich automatisch der Zweitplatzierte des Gabi-Vollbrecht-Pokals.

§33 Sommerliga

Nach Beendigung der Rückrunden der einzelnen Ligen bis zum Ligastart der neuen Saison steht es den Mitgliedern des DVBB (eingetragene Vereine) frei, sich um die Ausrichtung einer "Sommerliga" zu bewerben. Bewerbungsgrundlage ist eine Ausschreibung, die der DVBB im Januar eines jeden Jahres herausbringt und veröffentlicht.

Kapitel 5 Schlussbestimmung**§34 Obhut**

Der gesamte Sport- und Wettkampfbetrieb des DVBB findet unter der Obhut des DDV (Deutscher Dart Verband e.V.) statt

§35 Schiedsrichter

- (1) Die Rechte und Pflichten des Schiedsrichters sind in der Schiedsrichterordnung des DVBB verankert
- (2) Den Anweisungen des Schiedsrichters ist Folge zu leisten.
- (3) Sollte kein Schiedsrichter anwesend sein, so übernimmt der Schreiber bestimmte Funktionen des Schiedsrichters

§36 Inkrafttreten

Diese Sport- und Wettkampfordnung tritt mit Annahme durch die Delegiertenversammlung (3.Dezember 1995) in Kraft.